



Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
in der Bezirksvertretung Innenstadt**

Ludwigstraße 8  
50667 Köln  
fon 0221. 221 913 03  
fax 0221. 221 913 01  
mail [SPD-BV1@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV1@stadt-koeln.de)  
web [www.koelnspd.de](http://www.koelnspd.de)

Köln, 14.06.2017

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Innenstadt zu setzen:

**Verbesserte Fußgänger\*innenführung im Bereich Am Domhof/Kurt-Hackenberg-Platz (Altstadt/Nord)**

Die Verwaltung wird aufgefordert, während der Baumaßnahmen am Kurt-Hackenberg-Platz eine klar erkennbare und für Fußgänger\*innen komfortablere Fußgängerführung im Bereich östliches Domumfeld-Am Domhof-Kurt-Hackenberg-Platz herzustellen, die geradlinig vom Domhof zu den Straßen Am Hof/Bechergasse/Unter Taschenmacher Richtung Alter Markt und Rathaus (bzw. umgekehrt) führt.

**Begründung und Begründung der Dringlichkeit**

Fußgänger\*innen, die vom Hauptbahnhof kommend barrierefrei in Richtung Alter Markt und Rathaus gelangen wollen, sehen sich angesichts der Baumaßnahmen am Kurt-Hackenberg-Platz mit einer unklaren und umständlichen Fußgänger\*innenführung entlang der Straßen Am Domhof bis Am Hof/Große Neugasse/Bechergasse/Unter Taschenmacher konfrontiert. Gerade auf der Höhe des Kurt-Hackenberg-Platzes ist für sie schwer nachvollziehbar, wie sie gehen sollen: auf der Fahrbahn bis zur Straße Am Hof oder im Bogen Richtung Philharmonie am Hotel Mondial vorbei Richtung Große Neugasse ...? So ist beispielsweise für Fußgänger\*innen, die vom Hauptbahnhof kommend auf der Straßenseite des Baptisteriums gehen, nicht nachvollziehbar und klar, warum für sie die gesamte Unterführung auf dieser Straßenseite gesperrt ist, weil die eigentliche Baustelle erst hinter der Unterführung liegt.

Ferner sollte daran gelegen sein, dass das Baptisterium auch weiterhin für Besucher\*innen gut zugänglich ist.

Angesichts der Tatsache, dass es sich um eine wichtige, stark frequentierte barrierefreie Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Philharmonie bzw. Altstadt handelt, ist die Fuß-

gänger\*innenführung während der Herstellung des Kurt-Hackenberg-Platzes weder nachvollziehbar noch komfortabel und sollte gerade mit Blick auf die zahlreichen Gäste unserer Stadt dringend und schnellstmöglich verbessert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

gez. Dr. Regina Börschel

